



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lui ist der King - Mobbing in der Schule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Lui ist der King – Mobbing in der Schule

Jahrgangsstufen 3+4

Sophie Böhme

Kompetenzen und Inhalte

Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> wörtliche Rede als Redemittel erkennen und anwenden zentrale Inhalte von Redebeiträgen und Texten verstehen mit einem Wortfeld arbeiten verschiedene Gedichtformen verstehen und selbst verfassen
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> einen Text zielgerichtet ordnen und gestalten vereinbarte Gesprächsregeln einhalten Teilüberschriften zur Orientierung im Text bilden Leseergebnisse geordnet festhalten und vorstellen
Sozialkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> achtsame, situationsangemessene und partnerbezogene Gesprächsbeiträge leisten Regeln des Miteinanders in der Klasse einhalten Ich-Botschaften senden
personale Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> Gefühle und Gedanken ausdrücken verschiedene Perspektiven einnehmen sich in Rollen versetzen

Über Sprache reflektieren

- Gedanken lesen – wörtliche Rede
- Suchsel zum Wortfeld „ärgern“

Miteinander sprechen

- Mobbing – mehr als nur ein Streit
- Coole Sprüche – Angriff statt Rückzug
- Ich & Du – Botschaften senden

Leseverstehen üben

- Lui ist der King – Text lesen und Überschriften finden
- Lui ist der King – Rätsel
- Lui und Björn – Eigenschaften zuordnen
- Petzen oder Hilfe holen?



OnlinePLUS: Bonusmaterialien

- Lösung zum Wörtersuchsel
- Anti-Mobbing-Spiel

Zum Schreiben anregen

- Mobbing hat viele Gesichter – Gedichte schreiben
- Tipps gegen Mobbing
- Sorgenpüppchen – Anleitung





I. Hinführung

Die Überschrift „Lui ist der King“ wird gemeinsam an der Tafel erlesen. Im Klassenverband überlegen die Schüler im Anschluss, welche Geschichte sich dahinter verbergen könnte.

II. Erarbeitung

Die folgenden Materialien können im Rahmen eines **fächerübergreifenden Projekts** zum Thema „Mobbing“ verwendet werden. Sie lassen sich aber auch in Form eines **Angebotslernens** in den Unterricht integrieren.

Die Wahl der **Sozialform** kann variieren, eine Empfehlung ist in Form eines Symbols in der folgenden Übersicht zu finden: 🧑‍🧑‍🧑 Gruppenarbeit – 🧑‍🧑 Partnerarbeit – 🧑 Einzelarbeit.

Zur Durchführung benötigt jeder Schüler eine Kopie von Material M1, alle weiteren Materialien werden nach Bedarf bereitgestellt.

1. Lui ist der King – Text (🧑/🧑/🧑):
Lesetext zur Festigung der wörtlichen Rede, Übung zum Erfinden/Zuordnen von Überschriften und zum Lesen in verteilten Rollen → **M1.1 und 1.2**
2. Lui ist der King – Rätsel (🧑):
Rätsel zur inhaltlichen Erschließung des Textes; Lösungswort: Banane → **M2**
3. Lui und Björn – Wer ist wer? (🧑):
Zuordnungsübung zu Eigenschaften der Hauptfiguren → **M3**
4. Gedanken lesen – denken und sprechen (🧑):
Aufgabe zum Perspektivwechsel und Übung zur wörtlichen Rede → **M4**
5. Suchsel zum Wortfeld „ärgern“ (🧑):
Übung zur Wortschatzerweiterung und Konzentration, Aufgabe zum Unterstreichen der Vorsilben und zum Ordnen nach dem ABC; Lösung als Bonusmaterial → **M5.1**
→ **+M5.2**
6. Mobbing – mehr als nur ein Streit (🧑/🧑):
Informationsentnahme aus verschiedenen Textformaten → **M6**
7. Mobbing hat viele Gesichter – Gedichte schreiben (🧑/🧑):
kreativer Umgang mit verschiedenen lyrischen Formen (Avenida, Akrostichon, Drei-Satz-Gedicht) → **M7.1 bis 7.3**
8. Tipps gegen Mobbing (🧑/🧑):
Verständnisabfrage und Anfertigung eines Informationsblatts zum Thema → **M8**
9. Coole Sprüche – Angriff statt Rückzug (🧑/🧑/🧑):
inhaltliche Zusammenhänge erkennen, passende Sätze formulieren → **M9**
10. Petzen oder Hilfe holen? (🧑/🧑/🧑):
Unterscheidungen und Entscheidungen aufgrund von Definitionen treffen → **M10**
11. Ich & Du – Botschaften senden (🧑/🧑):
Ich-Sätze nach inhaltlichen Vorgaben formulieren → **M11**
12. Sorgenpüppchen (🧑):
Anleitung nach Vorgaben schreiben → **M12**



Zum Abschluss bietet sich das **Anti-Mobbing-Lesenspiel** (🎲) an, das den freundlichen Umgang miteinander fördert.

Die Kärtchen werden ausgeschnitten und an die Schüler verteilt. Der Schüler, der das Kärtchen mit „Start“ hat, geht zu einem Mitschüler und macht ihm das Kompliment, das auf seinem Kärtchen steht. Dann ist derjenige Schüler an der Reihe, auf dessen Kärtchen oben das eben gemachte Kompliment angegeben ist. Die Schüler müssen also immer aufpassen, welches Kompliment gerade gemacht wurde. Die Spielkärtchen sind als Bonusmaterial in der digitalen Version des Beitrags erhältlich.

→ +M13.1 und 13.2

III. Weiterführung

Hier sind noch ein paar Vorschläge, wie das Thema in der Klasse oder klassenübergreifend weitergeführt werden kann:

- Anti-Mobbingplakate in der Schule verteilen
- Vorträge vor anderen Klassen über Mobbing, Folgen und Hilfsmöglichkeiten
- „Woche des freundlichen Miteinanders“ bzw. Punkteliste, auf der Schüler für besonders positives Verhalten Punkte erhalten und diese gegen eine Belohnung eintauschen können
- die Geschichte „Lui ist der King“ zum Theaterstück umschreiben
- Literaturwettbewerb zum Thema „Mobbing“ oder „mobbingfreie Schule“
- eine „warmen Dusche“ in den Unterrichtsalltag integrieren (Zeit für Komplimente, in der immer ein Kind von den Mitschülern gesagt bekommt, was sie an ihm mögen/schätzen)

Tipps

Bücher:

- Matthias Pöhm: Schlagfertigkeit auf dem Schulhof. Wie man Großmäulern clever Paroli bietet, Pöhm Seminarfactory 2011
- Karl Gebauer: Mobbing in der Schule, Beltz Verlag, Weinheim 2007

Internetadressen:

- www.schueler-gegen-mobbing.de
- www.mobbing-schluss-damit.de

👉 Die digitale Version zum Beitrag inklusive Bonusmaterial finden Sie auf www.edidact.de unter Grundschule → Deutsch → Projekte und Ideen.



Lui ist der King



„Guten Morgen, liebe Schüler! Ich habe heute eine ganz besondere Überraschung für euch.“ So begrüßte Frau Rausch, die Klassenlehrerin, die Klasse 4b am ersten Tag nach den Ferien. „Das ist unser neuer Schüler, er heißt Lui Lehmann. Wir freuen uns sehr, dass du ab heute mit uns lernst.“ Die Lehrerin drehte sich zu dem schlanken Neuen hin und schüttelte ihm kräftig die Hand. „Da hinten neben Finn ist noch ein Platz frei. Setz dich doch!“ Schnell nahm der blonde Lui neben Finn Fischer Platz. Die beiden Jungen grinsten einander an und begrüßten sich freundlich. Nach der ersten Stunde bildete sich in der Frühstückspause eine große Gruppe um den Neuen und seinen Sitznachbarn. Die Mitschüler fragten Lui neugierig aus: „Woher kommst du?“, „Wer ist deine Lieblingsband?“, „Von welchem Fußballverein bist du Fan?“ – viele Fragen, die Lui gerne beantwortete. Die Pause war ganz nach seinem Geschmack. Alles lief prima. Alle waren nett.

Doch plötzlich änderte sich die Stimmung. Alle wurden still und gingen einen Schritt zurück. Da hörte Lui eine laute und derbe Stimme: „Lui, so heißt doch kein Mensch, wie uncool!“ Es war Björn Baumeier, der sich nun seinen Weg zu Finns Tisch bahnte. Während der kräftige Typ den kleinen Ben zur Seite schubste, damit er gute Sicht auf den Neuen hatte, schrie er: „Ich kenne nur King Lui und das ist der Affe aus dem Dschungelbuch.“ Alle lachten und Lui fühlte sich mit einem Schlag nicht mehr wohl.



Am nächsten Tag ging Lui mit einem komischen Gefühl im Bauch zur Schule. Er wusste, dass der unsympathische Björn der Chef der Klasse war, und mit dem Chef Stress zu haben war ganz und gar nicht gut. Sein Gefühl sollte ihn nicht täuschen. Kaum machte er die Klassenzimmertür auf, sprang ihm Björn entgegen und schüttelte sein dunkles längeres Haar vor Kichern: „Na, King Lui, was machst du denn schon wieder hier? Affen gehören in den Zoo und nicht in unsere Schule.“ Alle lachten. Alle außer Finn. Er stand plötzlich neben Lui in der Tür. „Lass uns zu unseren Plätzen gehen. Björn scheint heute besonders fies zu sein.“ Die beiden Jungen setzten sich.

Nach Mathe und Englisch stand Sachkunde auf dem Stundenplan. Frau Rausch sprach mit den Kindern über gesunde Ernährung. Zusammen bereiteten sie einen frischen Kräuterquark zu und frühstückten anschließend gemeinsam. Während des Essens fragte die Lehrerin nach den Lieblingsgerichten der Kinder. Spaghetti und Pizza standen hoch im Kurs. Finn mochte Fischstäbchen am liebsten. Plötzlich meldete sich Björn. „Frau Rausch, wissen Sie, was Lui am meisten mag?“ Seine schmalen Augen blitzten teuflisch. „Ich kann es Ihnen sagen: B-A-N-A-N-E-N!“ Langsam und deutlich buchstabierte er das Wort. Alle lachten laut los. Einige verschluckten sich fast an ihrem Quarkbrot. Nur Finn und Lui saßen wie versteinert da. „Jetzt reicht's!“, flüsterte Finn seinem Nachbarn zu.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lui ist der King - Mobbing in der Schule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

